

Konstanze Plett

Geboren 1947 in Hamburg.

Ihre juristische Ausbildung absolvierte sie in Marburg, Tübingen und Hamburg (1. Staatsexamen 1970, 2. Staatsexamen 1975), dazwischen war sie journalistisch an Tageszeitungen in Gießen und Göttingen tätig. 1983 wurde sie mit der Arbeit „Urheberschaft, Miturheberschaft und wissenschaftliches Gemeinschaftswerk“ vom Fachbereich Rechtswissenschaft I der Universität Hamburg promoviert. 1988 wurde ihr der Grad eines Master of Laws (LL.M.) der University of Wisconsin-Madison verliehen.



Von 1976 bis 1980 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Rechtswissenschaft I der Universität Hamburg, ab 1980 wissenschaftliche Referentin in der sozialwissenschaftlichen Forschungsgruppe am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg, ab 1982 in Bremen am neu gegründete Zentrum für Europäische Rechtspolitik (ZERP). Seit 2003 lehrt sie am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Bremen, zunächst als Hochschuldozentin, seit 2007 als Professorin.

In die Zwischenzeit fallen ein einjähriger Forschungsaufenthalt an der University of Wisconsin-Madison Law School (1986/87) sowie mehrere Vertretungsprofessuren an der Universität Bremen (1987/88, 1990, 1997-99) und der Humboldt-Universität zu Berlin (2000/01). Von 2002 bis 2006 war sie Sprecherin des Zentrums für feministische Studien der Universität Bremen (ZFS, heute ZGS = Zentrum Gender Studies), von 2007 bis 2010 Studiendekanin am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Bremen.

Konstanze Plett hatte seit 1980 den Schwerpunkt in der Rechtssoziologie und seit Anfang der 1990er Jahre auf Themen zu Recht und Geschlecht, die sie Ende der 1990er Jahre zu der Frage, wie die Menschenrechte intersexuell geborener Menschen gewahrt werden können, geführt haben.

Wichtige Veröffentlichungen von Konstanze Plett zu dieser Thematik sind:

„Intersexuelle – gefangen zwischen Recht und Medizin“, in: Frauke Koher / Katharina Pühl (Hrsg.), *Gewalt und Geschlecht. Konstruktionen, Positionen, Praxen*, Opladen: Leske + Budrich, 2003, 21-41

„Intersexualität als Prüfstein: Zur rechtlichen Konstruktion des zweigeschlechtlichen Körpers“, in: Heinz, Kathrin / Thiessen, Barbara (Hrsg.), *Feministische Forschung – Nachhaltige Einsprüche*, Opladen: Leske + Budrich, 2003 (Studien interdisziplinäre Geschlechterforschung, 3), 323 – 336

„Rechtliche Aspekte der Intersexualität“, in: 20 *Zeitschrift für Sexualforschung* 2007, 162 –175

Intersex und Menschenrechte“, in: Claudia Lohrenscheit (Hrsg.), *Sexuelle Selbstbestimmung als Menschenrecht*, Baden-Baden: Nomos, 2009, S. 151–167

Homepage: <http://www.jura.uni-bremen.de/typo3/cms405/index.php?id=241>